

# Historische Analekten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **19 (1843)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Historische Analekten.

Verzeichniß der Appenzeller, die das zürcherische Bürgerrecht erlangt haben <sup>3)</sup>

1. Hans appenzeller von appenzell vff dem land receptus In ciuem gratie de mandato dominorum consulum quod de ipso fuit fama, quia bonus mechanicus esset quare pro honore ciuitatis Ciuilegium fuit sibi gratie datum die sabati post vrbani anno domini MCCCCXXXVI. <sup>4)</sup>.
2. Herman gniper von appenzell, wegen der dienste, so er Im krieg getan (d. h. im alten Zürcherkrieg) 1444.
3. Hanns Buchterly der schnider von appenzelle von Heresow receptus In ciuem <sup>5)</sup> vff donerstag In der heiligen Osterwochen anno MLXV (1465) dedit iij fl. <sup>6)</sup>
- .. Hanns waldmann von appenzell der weber zu adliswil receptus in ciuem et Juravit <sup>7)</sup> sambstag vor der vffart anno XVC

<sup>3)</sup> Für die Genauigkeit dieser Mittheilung bürgt der Namen des H. Statsarchivar Meier von Knonau, dem wir sie verdanken.

<sup>4)</sup> Aus Gunsten auf Befehl der Herren Bürgermeister zum Bürger aufgenommen; da er im Ruf eines guten Mechanikers stand, so wurde ihm zu Ehren der Stadt das Bürgerrecht unentgeltlich ertheilt am Samstag nach Urbanstag im Jahre 1436.

<sup>5)</sup> Zum Bürger aufgenommen.

<sup>6)</sup> Bezahlte 3 Gulden.

<sup>7)</sup> Zum Bürger aufgenommen und hat geschworen.

(1500), Gratie des zugs In dz Hegöw halb, do Honburg vnd andre flösser erobert sind.

5. Oswald her von appenzell Ist vmm X Gulden zu burger angnomen vnd hat gschworn samstag nach oswaldi anno MVXXII (1522).
6. Stoffel mazenower von appenzell Ist vmb X Gl. Rhynisch zu burger vffgnomen vnnnd hat geschworn Sambstags den ersten tag Augsten Anno XXVIII (1528).
7. Hanns müller der Zimbermann von appenzell ist vmm v gl. zu Burger vffgenommen die hat er zalt vnnnd das Burgrecht geschworen Zinstags nach Letare Anno XXXVIII (1539).
8. Herr Josue Kessler, Hern Samuel Kesslers Predicant zu Belten, sonst vß dem Appenzellerland bürtig. Gelicher Sonne. Ist vß sonndern gnaden. Buch Inansetzung syn vnnnd gemelts synes Batters thrüwen dienstten vnnnd wolhaltens, vmb zehen guldin Rhynisch zu burger angnomen, die hatt er bezalt, vnnnd den gwonlichen Burger Cydt geschworen, den 5. Februarij. Anno 1588.
9. Mauritz Thöring, der Wäber von Herisouw Im Land Appenzell Ist sampt synen beiden söhnen Hanns Jacob vnnnd Hanns den Thöringen (mehr söhnen er Zehntmaaln nit hatt) vmb 160 fl. Rhynisch (doch der Sazung ohne schaden) zu burger angnomen, Diß gelt hatt er Mau-

rig bezalt, vnnnd den gwonlichen Burger Eydt geschworen. Mentags den Letsten tag Hornungs. Anno 1603.

Anmerk. Diemyl dieser Thöring myn Herren vmb das Burgrecht betrogen, vnd sich hievor ganz vnehrbarlich gehalten, Ist Ime vnd synen Söhnen diß Burgrecht allenklich vffgesagt vnd sollen syn frouw vnd kind synen verwandten wider zugeschickt vnd vff Inne späch gemacht werden. — Thörings Söhne wurden aber später zu bürgern angenommen, wie folgt: Als myn gnedig Herren bricht, das ermelter alte Thöring für syn vnd gedachter syner beiden söhnen Burgrecht **160** Gulden R. bezalt, ward daruf Innansetzung desselben vnd vff Ir beider Thöringen ferner Instendiges bitten vnd begehren erkendt, diemyl Ir Vatter s. das Burgrechtgelt (wie vermeldet) für gehörte syne beide söhn eben so wol als für sich sälbs erlegt vnd bezalt das sy der wegen vß grund dessen für burger geachtet vnnnd gehalten werden vnnnd sich Ires vatters rüßit zu entgelten haben söllind.

10. Herr Hansß Jacob Dickbucher, diser Zyth Predicant zu Huntwylen Im Landt Appenzell, dessen Vater Herr Jonas Dickbucher selig von Wülflingen bürtig gwesen Ist vmb 25 G. R. lut der Sazung zu burger angenommen, die hatt er bezalt vnd den Burger eyd geschworen. Den 4 Nouembris Anno 1603.
11. Herr Hansß Jacob Nagel, diser Zyt Predicant zu Brneschen Im landt Appenzell Herr Josß

Nagels, Pfarrer zu Pfeffiken Geli-  
cher Sohn Ist umb 25 gl. Rh. nach  
der Sagung zu burger angenommen.  
die hatt er bezalt vnd den Burger  
Eid geschworen. Den 24. Julii Anno  
1609.

12. Herrn Salomon Bülern Predicant zu Trogen Im Land  
Appenzell Ist Inn ansehung synes  
wie auch synes Vaters Herrn Joachim  
Bülers gewesnen Pfarrers zu Cloten  
s. Wolverhaltens sambt synem Sohn  
Hans Jacob genannt (mehrere söhn  
er Jezmaln nit hat) das Burg Recht  
vß gnaden fryg geschenkt worden, vnd  
hat er H. Salomon den Bürger Eid  
geschworen Mittwoch den 25ten Au-  
gust A. 1630.

13. Herr Johannes Tobler von Speicher, Metzgermeister,  
im Jahre 1815.

Von obigen 13 Familien sind, mit Ausnahme der letzten,  
keine Abkömmlinge mehr vorhanden.

Ao. 1691 ein Mandat, daß denen Mulchen Grempler  
beym Eyd verboten, nicht mehr dann 6 Käß auf einen je-  
den Wochen Markt in der Nachbarschafft zu führen; Schmalz,  
was unsere Landleuth nicht bedürftig. Auch beym Eyd ver-  
botten, weder Käß noch Schmalz, Vieh oder Rinder über  
Rhein u. See zu verkauffen.